

Pressemitteilung

Internationale Kunst in Altomünster

Bernd Schwarting stellt seine neue Werkreihe vor



Bernd Schwarting zeigt zwei seiner kleineren Werke

Foto: Susanne Allers

„Ich bin fasziniert von Altomünster und der Umgebung“, sagt Bernd Schwarting, international bekannter Künstler. Schwarting besucht nun zum zweiten Mal in diesem Jahr Altomünster. „Im Frühjahr stellen wir seine neue Werkreihe im Museum Altomünster aus“, freut sich Wilhelm Liebhart, erster Vorstand des Museumsvereins Altomünster. Die neue Werkreihe des Landschaftsmalers Schwarting beinhaltet seine Eindrücke, die er bereits von seinem ersten Besuch mitgenommen hat. „Mir ist wichtig, den Ort in den Mittelpunkt meiner Malerei zu stellen“, erklärt Schwarting, dessen Bilder sich in bedeutenden Sammlungen und Museen befinden. Bei diesem erneuten Besuch macht sich der Künstler – neben neuen Eindrücken für seine Malerei – auch ein Bild von den Räumlichkeiten des Museums, wo und wie seine Bilder präsentiert werden können. „Ich freue mich sehr, dass wir einen bekannten Maler für die Ausstellung hier im Museum Altomünster gewinnen konnten“, sagt Uli Schneider vom Museum Altomünster.

Schwarting lebt und arbeitet im Kulturschmelztiegel Berlin. Er stellt schon jetzt in wichtigen Museen und Galerien in Europa, den USA und Asien aus, ist mit seinen Werken auf internationalen Kunstmesse zu Gast und in bedeutenden Sammlungen zeitgenössischer Kunst vertreten. Die Kunsthalle in Emden, das Osnabrücker Kunstmuseum, die Marburger Kunsthalle sowie das Museum Moderner Kunst in Passau, Stiftung Wöhrlin, richteten Schwarting bereits umfangreiche Einzelausstellungen seiner Bilder aus. Im Umkreis von Schwarting werden gerne immer wieder Maler wie Vincent van Gogh, Anselm Kiefer oder auch William Turner, den großmeisterlichen Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts genannt. Schwarting wird unterstellt, er male schließlich in ähnlicher Intensität und in einer originären, einzigartigen Malweise, die ihresgleichen sucht.

„Altomünster interessiert mich, ich finde es faszinierend zu sehen, wie dieser Markt, eingebettet in eine wundervoll bewegte Landschaft mit ihren Menschen darin über Jahrhunderte hinweg durch die Entwicklung des Birgittenklosters geprägt wurde und wird“, erläutert der Künstler. „Es werden ganz neue groß - und kleinformatische Gemälde, übermalte Kaltnadelradierungen und Malerei auf Papier entstehen. Ich widme Altomünster eine ganz eigene Werkreihe“, so der Maler weiter. „Wir dürfen gespannt sein, in welcher Weise Schwarting malerisch den Ort und seine Menschen darin thematisiert hat“, ergänzt Liebhart. Die Vernissage im Museum Altomünster findet am Sonntag, 5. April um 15 Uhr statt.

Für Rückfragen zuständig:

Susanne Allers